



PRESSE

PRESSEMITTEILUNGEN

25. NOVEMBER 2024 – PRESSE

kfd appelliert an Umsetzung des angekündigten Gewalthilfegesetzes



Die kfd ist der Ansicht, dass die Forderungen des ZdK von der Politik sofort umgesetzt werden müssen. Foto: Fotolia/sdecoret

Düsseldorf, 25. November 2024. „Gewalt gegen Frauen ist nicht hinnehmbar“, betont Prof. in Agnes Wuckelt, stv. Bundesvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e.V. am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. „Wir können die unnötige Gewalt leider nicht aufhalten, wir können aber sehr wohl betroffenen Frauen und auch ihren Kindern Hilfe zur Verfügung stellen.“ Wuckelt verweist dabei auf den am 22. November 2024 gefassten Beschluss „Appell zur Umsetzung des angekündigten Gewalthilfegesetzes“ des Zentralkomitees der deutschen Katholiken e. V. (ZdK), dem die kfd angehört.

Die Antragstellerinnen des ZdK-Beschlusses sind Frauen aus verschiedenen Verbänden. So war für die kfd die Bundesgeschäftsführerin Jutta Flüthmann vertreten. Im Beschlusstext steht: „... Hierzu gehören insbesondere die Verabschiedung des vorgelegten Referentenentwurfs zum sogenannten Gewalthilfegesetz zur bundesweiten

finanziellen Absicherung des Hilfesystems sowie die Verankerung des Gewaltschutzes in Regelungen zum Sorge- und Umgangsrecht.“ Flüthmann erklärt den Beschluss: „Es bedarf mehr Frauenhäuser, in denen die Frauen, oft mit ihren Kindern, Zuflucht und Beratung finden können. Die Voraussetzungen dafür müssen schnellstens geschaffen werden, wie beispielsweise endlich ausreichend Frauenhausplätze und Beratungsstellen in allen Regionen, damit der Schutz überall gewährleistet werden kann.“

Der Appell erscheint zum passenden Zeitpunkt. Denn, wie Prof. Dr. Agnes Wuckelt deutlich macht: „Wie vor einigen Tagen die Bundesregierung bekannt gegeben hat, steigen die Gewalttaten gegen Frauen und Mädchen und andere frauenfeindliche Straftaten. Im Jahr 2023 gab es beinahe jeden Tag einen Femizid in Deutschland. Das heißt, Frauen werden allein aufgrund ihres Geschlechts umgebracht. Wir als Frauenverband sind darüber absolut entsetzt.“ Daher ist es für die kfd keine Frage, ob der Beschluss des ZdK von Politiker*innen nur gehört wird, sondern dass die Forderungen sofort umgesetzt werden.

Hinweis:

Im ZdK sind unter anderem katholische Verbände und Organisationen zusammengeschlossen. In der ZdK-Vollversammlung am 22. und 23. November 2024 haben die Delegierten verschiedene Beschlüsse gefasst. Darunter der Appell zum Gewalthilfegesetz sowie auch die Beschlüsse zur Asyl- und Migrationspolitik, zum gemeinsamen Wahlauf Ruf sowie zum Ausbau des Dialogs mit katholischen Gruppen außerhalb des ZdK. Bei allen vier Beschlüssen war die kfd mit Antragstellerin.

Weiterführende Links:

Beschluss „Appell zur Umsetzung des angekündigten Gewalthilfegesetzes“

Alle Beschlüsse aus der ZdK-Vollversammlung

Pressemitteilung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat

KONTAKT

Barbara Stöckmann

Pressereferentin

Telefon: 0211 44992-25

barbara.stoeckmann@kfd.de

STAND: 25.11.2024